

Gestaltung des Programms

- **Sibel Atasayi**
Referentin, Psychologische Psychotherapeutin i.A.
BAfF Akademie - Flucht und Psychosoziale Gesundheit
- **Dr. med. Ferdinand Haenel**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ZÜ
- **Dipl.-Psych. Dorothee Hillenbrand**
Psychologische Psychotherapeutin
Vizepräsidentin der Psychotherapeutenkammer
- **Dr. med. Mechthild Wenk-Ansohn**
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, ZÜ

Referentinnen und Referenten

- **Dipl.-Päd. Elise Bittenbinder**
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, XENION
- **Dr. phil. Doris Denis**
Psychologische Psychotherapeutin
- **Dr. med. Ferdinand Haenel**
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ZÜ
- **Stefan Keßler**
Historiker, Policy Officer, Jesuiten-Flüchtlingsdienst
- **Dr. phil. Ulrike Kluge**
Dipl. Psych., Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, CCM
- **Dipl.- Psych. Gisela Scheef-Maier**
Psychologische Psychotherapeutin ZÜ, Rechtspsychologie
- **Dr. med. Mechthild Wenk-Ansohn**
Ärztin für Allgemeinmedizin - Psychotherapie, ZÜ

Veranstaltungsort

Psychotherapeutenkammer Berlin
Kurfürstendamm 184
10707 Berlin

Verkehrsverbindungen

U-Bahn Adenauerplatz U7/Uhlandstraße U1
S-Bahn Savignyplatz S5, S7, S9, S75
Bus M19, M29, 109, X10

Kosten der Fortbildung

€ 500,00

Inhaltliche Auskünfte

Herr Dr. Haenel, Frau Dr. Wenk-Ansohn, ZÜ
☎ Tel.: 030/ 303906-0

Organisation und Anmeldung

Frau Klötzner
Psychotherapeutenkammer Berlin
☎ Tel.: 030 - 88 71 40-0
Fax: 030 - 88 71 40-40
E-Mail: kloetzner@psychotherapeutenkammer-berlin.de

Curriculum

„Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthalts- rechtlichen Verfahren bei Erwachsenen“

Eine Fortbildungsveranstaltung

- der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin
- Zentrum Überleben gGmbH
(ZÜ, vormals Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo))
- BAfF Akademie – Flucht und psychosoziale Gesundheit

Termine

Samstag, 17. Februar 2018
Sonntag, 18. Februar 2018

Samstag, 28. April 2018
Sonntag, 29. April 2018

Ort:

Psychotherapeutenkammer Berlin
Kurfürstendamm 184
10707 Berlin

Hinweis

Zertifiziert durch die Psychotherapeutenkammer Berlin mit 40 Fortbildungspunkten

Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen

In aufenthaltsrechtlichen Antrags- und Klageverfahren hat der psychologische oder ärztliche Gutachter Fragen nach 'psychisch reaktiven Traumafolgen' zu beantworten, die eventuell bei Antragstellern oder Klägern vorhanden sind. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass Auftraggeber, Ausländerbehörden, Verwaltungsgerichte und oft selbst Gutachter nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit extrem traumatisierten Personen bei der Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im interkulturellen Kontext verfügen.

Aus diesem Grunde hat eine Arbeitsgruppe erfahrener Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachrichtungen die „Standards zur Begutachtung psychisch traumatisierter Menschen“ (SBPM¹) Richtlinien zur Erstellung derartiger Gutachten unter Einbeziehung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die posttraumatische Belastungsstörung und andere psychisch reaktive Traumafolgen entwickelt, sie entsprechen im psychologischen Teil dem Istanbulprotokoll².

Entsprechend dieser Standards bieten die Berliner Psychotherapeutenkammer gemeinsam mit dem Zentrum Überleben (vormals Behandlungszentrum für Folteropfer) und der BAfA Akademie - Flucht und psychosoziale Gesundheit eine curriculare Fortbildung an. Sie soll psychologische und ärztliche Fachkolleginnen und Kollegen in die Lage versetzen, kompetente Fachgutachten zu erstellen. Nach Teilnahme an der Fortbildung und der erfolgreichen Erstellung dreier supervidierter Gutachten, können die psychologisch ausgebildeten Teilnehmer in die Listen von Fachgutachtern der Berufskammern sowie der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) aufgenommen werden. Die Teilnahme vermittelt auch allen, die nicht daran interessiert sind Gutachter zu werden, Kenntnisse für die Diagnostik im interkulturellen Feld und für die Erstellung von Stellungnahmen.

¹ H. W. Gierlichs – Arzt f. Innere u. Psychotherapeutische Medizin
F. Haenel – Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie
F. Hennigsen – Psych. Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (verstorben)
E. v. d. Keuk – Verhaltenstherapeutin, Tanz- u. Bewegungstherapeutin
G. Scheef – Maier – Psych. Psychotherapeutin, Rechtspsychologie
M. Wenk-Ansohn – Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie
W. Wirtgen – Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse

² United Nations High Commissioner for Refugees (2001). Istanbul-Protocol. Manual on the effective investigation and documentation of torture and other cruel, inhuman or degrading treatment or punishment. New York: UN.

Samstag, 17.02.2018

09:00-09:30	Kurze Einführung; Vorstellung der Teilnehmer (D. Hillenbrand)
09:30-10:45	Formen der Traumatisierung, Epidemiologie; Migration (F. Haenel)
10:45-11:00	<i>Kaffeepause</i>
11:00-12:30	Diagnostik I: PTBS-Konzept (F. Haenel)
12:30-13:30	<i>Mittagspause</i>
13:30-15:00	Standardisierte Testdiagnostik (D. Denis)
15:00-15:15	<i>Kaffeepause</i>
15:15-16:45	Aussagepsychologische Begutachtung Beschwerdevalidierung (G. Scheef-Maier)
16:45-17:00	<i>Kaffeepause</i>
17:00-18:00	Rechtlicher Rahmen der Begutachtung, Unterschiede Gutachten/ Stellungnahmen (G. Scheef-Maier)

Sonntag, 18.02.2018

09:30-11:00	Diagnostik II, Differentialdiagnostik, Komorbide Störungen (F. Haenel)
11:00-11:15	<i>Kaffeepause</i>
11:15-12:45	Traumaspezifische Besonderheiten; Übertragung, Gegenübertragung (F. Haenel)
12:45-14:00	<i>Mittagspause</i>
14:00-15:30	Asyl- und Ausländerrecht I (S. Keßler)
15:30-15:45	<i>Kaffeepause</i>
15:45-17:00	Asyl- und Ausländerrecht II (S. Keßler)

Samstag, 28.4.2018

09:00-10:00	Körperliche Folterspuren gemäß dem Istanbul-Protokoll (M. Wenk-Ansohn)
10:00-10:15	<i>Kaffeepause</i>
10:15-11:45	Interkulturelle Aspekte in der Begutachtung I (U. Kluge)
11:45-13:00	<i>Mittagspause</i>
13:00-14:00	Interkulturelle Begutachtung II Frauenspezifische Aspekte (M. Wenk-Ansohn)
14:00-16:00	Interkulturelle Begutachtung III: Der Einsatz von Dolmetschern (E. Bittenbinder, M. Wenk-Ansohn)
16:00-16:15	<i>Kaffeepause</i>
16:15-17:30	Sekundäre Traumatisierung, Prävention von Burnout (E. Bittenbinder)

Sonntag, 29.04.2018

09:30-11:00	Übungen zur Gesprächsgestaltung und Exploration (M. Wenk-Ansohn, G. Scheef-Maier)
11:00-11:15	<i>Kaffeepause</i>
11:15-12:45	Übungen zur Abfassung eines Gutachtens nach der SBPM – Gutachtengliederung (M. Wenk-Ansohn, G. Scheef-Maier)
12:45-14:00	<i>Mittagspause</i>
14:00-15:00	Fehlerquellen, Spezielle Fragenstellungen (M. Wenk-Ansohn)
15:00-15:30	Auswertung des Seminars, organisatorische Fragen (D. Hillenbrand)

Rücksendung an (ggf. auch per Fax: 030-88 71 40 40):

Psychotherapeutenkammer Berlin
Frau Klötzner
Kurfürstendamm 184
10707 Berlin

ANMELDUNG

**Fortbildungsveranstaltung
„Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen
Verfahren bei Erwachsenen“**

**Termine: 17./18. Februar 2018
28./29. April 2018**

Hiermit melde ich mich für die oben genannte Fortbildungsveranstaltung **verbindlich**
an: (wir bitten um deutliche Angabe der Daten in Druckschrift)

Berufsbezeichnung/
Titel : _____

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Privatanschrift: _____

Telefon priv.: _____ Telefon dienstl. _____

E-Mail: _____

Teilnehmergebühr: 500,00 €

Gleichzeitig mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 150,00 € überwiesen.
Der Restbetrag in Höhe von 350,00 € wird spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn
(Buchungsdatum) überwiesen.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Psychotherapeutenkammer Berlin
IBAN: DE59 3006 0601 0005 1768 59
BIC: DAAEDEDXXX
Betreff: Begutachtung PTSD
(Bitte unbedingt angeben!)

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu diesem Kurs ist die Verpflichtung verbunden, die fällige Anzahlung sofort, die restliche
Teilnehmergebühr so rechtzeitig auf das genannte Konto zu überweisen, dass die Gebühr 30 Tage vor Kursbe-
ginn gebucht ist.

Anmeldungen zu dem Kurs können bis zum Kursbeginn erfolgen. Bei kurzfristigen Anmeldungen ist die Teilneh-
mergebühr unverzüglich zu überweisen, spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Kursbeginn.

Bei Kursabsage (bitte immer schriftlich) werden Stornokosten erhoben. Die Stornokosten betragen: 10 %
der Teilnehmergebühr bei Rücktritt 3 Wochen vor Kursbeginn, 30 % der Teilnehmergebühr bei Rücktritt 2 Wo-
chen vor Kursbeginn. Bei Kursrücktritt innerhalb einer Frist von 7 Tagen vor Kursbeginn fällt die volle Teilneh-
mergebühr an. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden. Maßgebend für die Berechnung der Stornokosten ist der
Eingang der Absage bei der Psychotherapeutenkammer Berlin.

Wird seitens der Psychotherapeutenkammer der Kurs abgesagt oder eine Kursteilnahme ist wegen Ausbuchung
des Kurses nicht möglich, erhalten die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich Nachricht. Bereits gezahlte Teil-
nehmergebühren werden in voller Höhe kostenfrei erstattet. Weitere Haftungsansprüche bestehen nicht.

.....
Datum

.....
Unterschrift